

Straßenfest des Heimatvereins: Dem Regen zum Trotz



Zugegeben: Das Wetter war mies. Dafür rückte man aber auch zusammen und hielt so manchen Plausch. So, wie diese beiden Damen unter ihren Regenschirmen, trotzten auch viele andere Besucher dem Regen. Foto: Schiffner

Großes Fest rund um den Alten Turm trotz Wetter-Kapriolen bestens besucht

Borkum/Ib - Als um 10 Uhr das diesjährige Straßenfest rund um den Alten Turm mit einem Gottesdienst zu Füßen des ehrwürdigen Turms startete, war man im Bezug auf das Wetter noch weitestgehend optimistisch gestimmt.

Pünktlich zum Festauftritt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr und den Ansprachen von Gregor Ulsamer, Vorsitzender des Heimatvereins und dem stellvertretenden Bürgermeister Markus Stanggassinger, öffnete der Himmel jedoch seine Schleusen.

Unbeeindruckt zeigten sich die meisten Besucher von dem schlechten Wetter, zückten die Regenschirme oder suchten Schutz unter den Party- und Bierzelten. Man trotzte bei leckerem Kuchen oder einem Gläschen Bier den Wetterlaunen. Somit war mit Hilfe des Wetters schon einmal das wichtigste Ziel des Straßenfestes erfüllt: Die Gemeinschaft zu fördern. Außerdem, so sagte Gregor Ulsamer zu Beginn in seiner Rede ist dieses Freiluftereignis „ein Zeichen der Solidarität der Inselgemeinde für die Insel“. Rund 400 Borkumer haben in diesem Jahr mitgeholfen dieses Volksfest zu gestalten. Es wurde etwas einstudiert, geprobt, Kuchen gebacken und Vieles mehr.

Seit 1981 wird das Fest nun schon zu Gunsten vieler wichtiger Projekte des Heimatvereins Borkum veranstaltet. Damals hatte der Vorsitzende des Vereins, Albert Bakker, die Idee den stetig mehr und mehr verfallenden Turm zu kaufen. Das Geld hierfür sollte durch ein Straßenfest zusammen kommen. Die Borkumer unterstützten mit viel Begeisterung diese Idee und organisierten das Fest oder boten ihre Hilfe in Form von Spenden an. Seit nunmehr 25 Jahren geht dieses Konzept nun schon auf, und mehr noch. Das Straßenfest mutierte zu einem wahren Volksfest und Publikumsmagneten.

Der Heimatverein ist nach wie vor Ausrichter des Festes und wirkt als „Dachverband aller Borkumer Bürger und Vereine zum Wohle der Gemeinschaft“, so Ulsamer in seiner Rede. Mit dem an diesem Tag erwirtschafteten Geld wurden in der Vergangenheit für Borkum und seine kulturellen Wurzeln wichtige Projekte angeschoben und umgesetzt. So erinnerte Gregor Ulsamer an die Instandsetzung der Mauer am Alten Turm sowie der oberen Teile der

Uhrenanlage. Auch die durch archäologische Ausgrabungen vorangetriebene Erkundung der Frühgeschichte Borkums, wurde mit Geldern aus dem Straßenfest mit finanziert. „Der Erlös aus dem Straßenfest bildet die wichtigste Säule zum Haushalt des Heimatvereins“, so Gregor Ulsamer in seiner Rede.

Ein neues Projekt ist schon in vollem Gange. So wurde in diesem Jahr mit finanzieller Unterstützung der Sparkassenstiftung und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz die Instandsetzung der alten Kirchenmauer am Walfängerfriedhof gestartet. Das Gelände um den Alten Turm soll im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms umgestaltet werden. „Mein besonderer Dank gilt hier der Stadtverwaltung unter unserer Bürgermeisterin Kristin Mahlitz, die uns unbürokratisch diese Arbeiten ermöglichte, und den Anwohnern des Turmgeländes, die uns bereitwillig diese Arbeiten machen ließen und Staub und Geräusche erduldeten“, so Ulsamer. Am Ende seiner Rede erklärte der Heimatverein-Vorsitzende noch: „Wer im Heimatverein mitwirken will, findet ein breites Betätigungsfeld. Ich lade alle Anwesenden, die noch nicht Mitglied des Vereins sind, ein, mit uns zum Wohle von Einwohnerschaft und Gästen zu arbeiten und in den Verein einzutreten oder ihn zu fördern“.

Der Aufforderung, die „Knippkes“ weit zu öffnen, ausgiebigst zu essen, trinken und zu spielen, kam das Gros der Besucher nach. Den ganzen Tag über pilgerten Menschenmassen zum Alten Turm und freuten sich über das tolle Programm mit Darbietungen der Inselschule, der Kindertrachtengruppe, Schönbergers Einradgruppe, der Höhenrettergruppe FFB am Alten Turm, der Kindergruppe „Dwarslooper“, der „Borkumer Oldtimer“ sowie der Paderborner Puppenbühne. Am späten Abend setzte schließlich die Borkumer Band „Marlon’s Room“ rockige Akzente, bis der Tag schließlich mit noch einmal viel Musik ausklang. Dem Wetter zum Trotz war das Straßenfest auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.